

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 158. Montag, den 5. December 1825.

## Universitätsnachrichten.

Am 23. November disputirte unterm Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Joh. Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Anton Moritz Dinger, aus Sera, und es opponirten ihm die Herren Studiosen der Rechte: Karl Aug. Stein, aus Zeulenrode, und Franz. Aug. Moritz Vermann, aus Penig.

Am 24. November vertheidigte, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, der Herr Cand. jur. Karl Eduard Behse, aus Freiberg, ohne Präses, seine Dissertation: *de pacto confraternitatis Saxo-Hassicae*, welche in der Breitkopf-Härtelschen Officin auf 115 S. 8. gedruckt und Sr. Excellenz dem Herrn Conferenz-Minister, Hans Ernst von Glogig, auf Lipperisdorf, Comth. des Königl. Sächs. Civilverdienstordens u., so wie dem Herrn Geheimen Hof- und Legationsrath u. Carl Gottlob Gänther, Ritter des Civilverdienstordens, zu Dresden, dedicirt worden ist. Die Opponenten waren der Herr D. Heimbach, der Herr Cand. jur. Hermann Hertel, und der Herr Bacc. Med. Alfred Wilh. Volkmann.

Am 25. November vertheidigte der Herr Bacc. Med. und Oberfeldarzt, Johann Caspar Sahlfelder, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine Inaugural-Dissertation: *de artuum amputatione*, welche in der Staritz'schen Officin auf 52 S. 4. gedruckt und dem Herrn D. und Prof. Gottlob Heinrich Ohle, so wie dem Herrn D. und Oberfeldarzt Heinrich August Schön, Ritter des St. Heinrichs- und des franz. Ordens der Ehrenlegion, zu Dresden, dedicirt worden ist. — Die Herren Opponenten waren, der Herr D. Med. Walther, der Herr Cand. Med. Carl Herrmann Müller, und der Herr Bacc. Med. Moritz Caspar Scheidhauer. — Das Programm des Herrn Procanzlers D. Carl Gottl. Kühn, handelt: *de femina Hamburgensi, quae combustionis spontanae exemplum nuper praebuisse credita est. II.*

Am 29. Novbr. disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsrath und Professors D. Müller, der Candidat der Bergwissenschaften und Studiosus der Rechte, Herr Heinrich Adolph Stiller, aus Dresden, und es opponirten ihm Herr Christ. Vernhardt von Waghdorff, Stud. jur., aus Schloß Verga, und Herr Rudolph Graf von Bünau, Stud. jur., aus Soland bei Görlitz.



## Das verwelkte Blatt.

Mit Resonanzen.

Als noch mild die Lüfte wehten,  
Und von Blatt und Blüten rings,  
Konnten nur daniederschweben,  
Freut' ich meines Lebens mich..

Doch des Sommers heitern Stunden  
Folgen Sturm und Nebel nach;  
Wo im Hain es hold erklingen,  
Grüßt kein Sänger mehr den Tag..

Bald wird nun der Aue leihen  
Einen Silberglanz der Schnee,  
Und der stille Weiher gleichen  
Einem diamantnen See..

Abgestreift vom dürrn Zweige,  
Wahr' ich stets, ich armes Blatt!!  
Wird sich mir die Helmath zeigen? —  
Sind ich nur das offne Grab?

Einstmals kam der Sturm gezogen  
Durch den Forst mit Allgewalt,  
Und zerschmettert sank zu Boden  
Schutz und Schirm, der Eiche Stamm.

Nun bin ich das Spiel der Lüfte,  
Bald ergreift mich Eiseshauch  
Mich der Nordwind, fort mich führend,  
Bald bin ich der Weste Raub.

Von den walduumgränzten Höhen:  
In des Thales Wiesengrund  
Laß ich nun vom Wind mich wehen  
Ohne Zagen, ohne Furcht.

Denn ich geh' den Weg hienieden  
Der dem Ird'schen ward zu Theil;  
Auch das Rosenblatt der Liebe  
Geht hin wie das Lorbeerreis.

Engen.

## Witterungs - Beobachtungen

vom 27. Nov. bis 3. Dec.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Nov.												
27	329, 563	29, 746	30, 472	+ 5, 5	+ 5, 0	+ 3, 1	W.	W.	W.	tr. wdg.	ht. Sturm.	tr. Sturm, N. Rgn.
28	29, 643	27, 761	27, 272	2, 9	6, 9	7, 3	SW.	SW.	SW.	Regen.	tr. wdg.	tr. wdg.
29	27, 458	27, 671	26, 105	6, 2	8, 5	6, 1	SW.	SW.	SW.	heiter.	trüb.	tr. wdg.
30	25, 369	25, 247	27, 378	6, 9	7, 3	3, 9	SW.	SW.	SW.	trüb.	tr. wdg.	tr. wdg.
Dec.												
1	29, 163	30, 121	31, 89	+ 1, 0	+ 2, 5	+ 1, 3	W.	NW.	N.	Rgn. wdg.	trüb.	heiter.
2	31, 538	30, 053	27, 84	- 1, 0	+ 1, 0	+ 3, 0	O.	O.	S.	trüb.	trüb.	trüb.
3	27, 118	27, 191	23, 76	+ 5, 9	+ 9, 0	+ 5, 7	S.	SW.	SW.	trüb.	NM. Rgn. tr. wdg.	Regen. N. Rgn.

Den 29. Nov. Abends 7—9 Uhr Blitze, 8½ Uhr starker Regen und Sturm.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige:** Heute, den 5ten, zum Vortheil der Pensions-Anstalt, neu einstudirt: das Räufchen. Lustspiel von Brehner. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

**Bekanntmachung:** Heute, den 5ten December, zum Vortheil der Pensionsanstalt des hiesigen Stadttheaters, neu einstudirt:

d a s   R ä u f c h e n.

Lustspiel von Brehner.

Die Unterzeichneten geben sich die Ehre, Leipzigs hochgeachtete Theaterfreunde zum zahlreichen Besuch dieser Vorstellung ganz ergebenst einzuladen, indem der Ertrag derselben zur Unterstützung einer Anstalt bestimmt ist, deren wohlthätiger Zweck von Allen bereits gütigst anerkannt wurde.

Die Mitglieder der Pensions-Comité,

A. v. Zieten, Ludw. Reinecke, Wilh. Fischer.

**Leipziger ökonomische Societät.** Die zweite Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch den 7. December, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale Statt finden.  
Das Direktorium.

**Versteigerung.** Auf hiesiger Börse sollen Dienstag den 6. December, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und, da nöthig, Nachmittags von 2 Uhr an, mehrere Partien Lokayer Wein, Robillard, Krapp, Vitriol, ferner mehrere Arten von Mahagoni-Fournieren, ingleichen Waschleberne Damen- und Herren-Handschuhe, Federbösen u. der Börsen-Verfassung gemäß, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conv. Gelde (oder Preuß. nach Cours) versteigert werden. Liebhaber dazu können Tages vorher, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, das nähere Verzeichniß, so wie auch Proben von den zu versteigernden Waaren auf der Börse einsehen.

Leipzig, den 26. November 1825.

Die Vorsteher der Börse.

## L a n d k a r t e n.

Als Weihnachtsgeschenke werden empfohlen folgende Atlasse zu den billigsten Preisen, nämlich vollständige Atlasse zu 1 Thlr. 8 Gr. und resp. zu 2 Thlr. in dem bekannten Format der Schreiberschen Landkarten, und Atlasse zu 1 Thlr. 8 Gr. in größerem Format, enthaltend die beiden Halbkugeln, die 5 Welttheile, Deutschland und Sachsen.

Schreibers Erben, Grimm's Gasse Nr. 680, nahe am Thore.

**Anzeige.** Den 15. dieses Monats beginnt meine Weihnachtsausstellung von Conditoreiwaaren, welche ich empfehlen und dabei die billigsten Preise zusichern kann.

Gottfried Heinrich Groß.

## E m p f e h l u n g.

Hierdurch habe ich die Ehre einem hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich mich von heute an mit einer Band- und Modewaaren-Handlung etablirt habe; mit allen dahin einschlagenden Artikeln empfehle ich mich ergebenst unter Versicherung, daß ich es mir zur Pflicht machen werde, Jedermann, der mich mit seinem Zutrauen beehrt, auf das billigste und reellste zu bedienen. Leipzig, den 5. December 1825.

Adolph Haase, Thomasgäßchen Nr. 110.

**Verkauf.** Echten Genueser Citronat und taporonische Lampertsnüsse, sind sowohl im Ganzen als im Einzelnen billig zu haben bei

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.



**Verkauf.** Stollenmehl, sehr schön und fein, so wie auch Brodmehl von bester Qualität, wird billig verkauft in der Mühle zu Lindenau.

### Gevatter - Körbchen

im neuesten Geschmack sind zu haben bei

Carl Göring, unterm Rathhaus Nr. 19.

### Weihnachtsgeschenke.

#### Aecht orientalisches Rosen-Oel,

der Flacon in schönen Etuis mit Gebrauchsanweisung 8, 16 und 32 Gr. Ein Flacon ist hinreichend, sich Kleider und Wäsche ein ganzes Jahr im feinsten Wohlgeruche zu erhalten; desgleichen

#### Liqueur de Batavia

in verschiedenen Sorten, worunter sich China, ein vortreflich magenstärkender Liqueur befindet, die Bouteille 16 Gr., und

#### Aromatisches Brüssler Wasser und Venusmilch,

das Glas 8 und 12 Gr., bei

J. G. Gräfer, Grimma'sche Gasse Nr. 5, neben Auerbach's Hofe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Weinflaschen, Markt Nr. 337, parterre, im Hofe.

Zu erborgen gesucht werden auf erste und ganz sichere Hypothek auf Grundstücken ganz nahe bei Leipzig 500 Thlr. zu bevorstehende Weihnachten und 8000 Thlr. zu Johanni 1826; durch J. G. Freyberg, auf dem Grimma'schen Steinwege.

**Verloren.** Am 4. d. M. morgens, zwischen drei Viertel auf 10 Uhr, ist auf dem Wege von der Glocke auf dem Brühl, die Hainstraße herauf über den Markt durchs Thomaskäsechen bis an die Post, ein Brief mit der Adresse Herrn Marcus Abraham, verloren worden. Der Finder desselben wird höflichst gebeten, selbigen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* \* \* Gern würde ich meine letzte Predigt abdrucken lassen, wenn ich nicht in diesem Augenblicke durch eine dringende Arbeit verhindert wäre, sie nochmals durchzusehen und das Manuscript für den Druck einzurichten. So aber ist mir's nicht möglich, der durch diese Blätter an mich ergangenen Aufforderung, so erfreulich sie mir auch ist, und so gern ich ihr sonst Folge leisten würde, zu entsprechen.  
D. Taschner.

### Thorzettel vom 4. December.

Grimma'sches Thor.	u.	Kanstädter Thor.	u.
Vormittag.		Vormittag.	
Fr. Bar. v. Biel, a. Mecklenburg, v. Dresd., p. d. 2		Die Jena'sche fahrende Post	6
Die Baugner fahrende Post	5	Fr. M. Neubert, v. Frohndorf, bei D. Neubert	7
Die Dresdner reitende Post	7	Peterssthor.	u.
Halle'sches Thor.	u.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Coburger fahrende Post	7
Fr. Kfm. Coustot, a. Beaune, v. Halle, im Hotel		Hospitalthor.	u.
de Baviere	6	Gestern Abend.	
Die Magdeburger fahrende Post	7	Fr. Cammerhr. v. Mettsch, a. Weimar, i. g. Adler	7
Mad. Canzi, Sängerin, a. Wien, von Halle, im		Fr. Bar. v. Jacobi Albst, a. Bern, b. Jänisch	10
Birnbaum	8	Vormittag.	
Vormittag.		Fr. Kfm. Schloßhauer, a. Döbeln, im Schwan	9
Auf d. Braunschweiger Post: Fr. Hölzsdien. Born-		Nachmittag.	
schein, a. Hamburg, passirt durch	7	Die Freiburger fahrende Post	2
Fr. v. Hartitsch, a. Roitzsch, unbestimmt	10		